

Wissenspool: Unsichtbares Wissen sichtbar machen

Ein Konzept aus dem U30 Barcamp von:

- Marwin Wegener
- Saskia Fuhrmann
- Nils Herbold
- Sophia Stadler
- Lucas Sy
- Alexander Hain
- Sandra Cieslak
- Katrin Witzel

Stand Mai 2019

Beschreibung: Das ist unsere Idee

Unsichtbares Wissen sichtbar machen

Mit dem Wissensmanager, seinem Wissenspool
und den besten Bits and Bytes von
Organisation, Technik und Kommunikation ...

... starten wir Wissensvermittlung,
sorgen für Knowledge-Visibilität
und finden wahre Wissensschätze!

Scope: Das verändert unsere Idee

Status heute

- „Wissen ist Macht“
- Unwissen macht auch nichts
- technische & methodische Insellösungen
- Wissen wird in den Ruhestand „mitgenommen“
- Silo-Wissen und fehlende Kommunikation



Zielbild

- Wissen soll verständlich gemacht werden
- Wissen in Abgrenzung zu Information und Daten
- Verbesserung der Kommunikation
- Wissenspool als konkrete Anwendung dient dem Transfer von Erfahrungen
- Dezentrale Wissensmanager in „Nebenfunktion“
- Wissensmanagement als Führungsaufgabe
- Es steht jedem das Wissen, welches er benötigt, frei zur Verfügung



Stakeholder: Wen betrifft unsere Idee

Führungskräfte

- Entscheiden über die Umsetzung
- Dienen als Multiplikator und Promotor
- Kontrollieren den Mehrwert in der Organisation

Sachbearbeiter

- Sind die Nutzer
- Haben die Möglichkeit ihr Wissen strukturiert einzubringen
- Nehmen am Debriefing zu den Lessons-Learned am Projekt teil
- ...

Wissenspool




Wissensverantwortliche

- Sind verantwortlich für die Umsetzung
- Steuern und koordinieren als Nebenaufgabe freiwillig das Wissensmanagement
- Identifizieren die Erfahrungsträger im Projekt

Neue Generation

- Profitieren als neue Nutzer
- Tragen in der Nutzungsgestaltung bei
- Können auch ihr neues Wissen miteinbringen

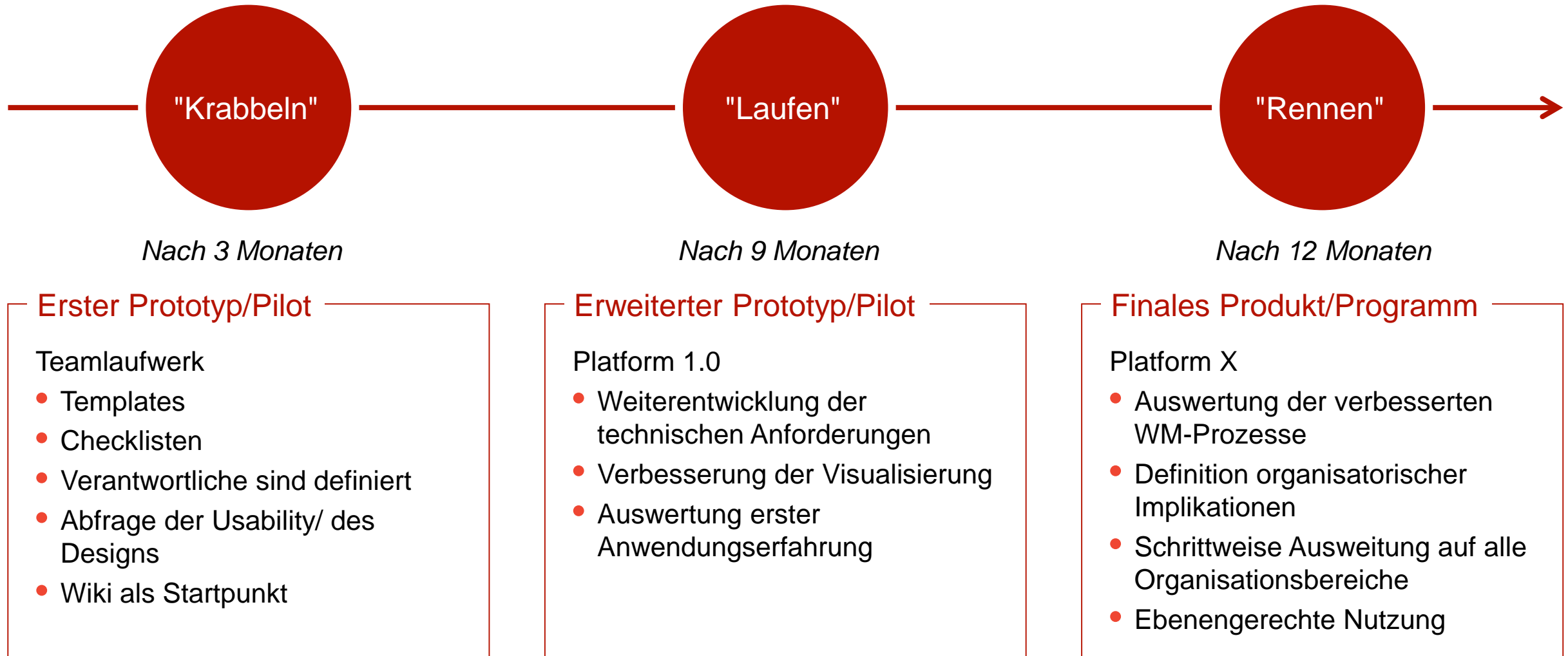
Mögliche Rollen

-  Entscheider*in
-  Verantwortliche*r für Umsetzung
-  Nutzer*in/Zielgruppe

Stakeholder: Wen betrifft unsere Idee



Unsere Idee als Prototyp



Umsetzungsschritte für den ersten Pilot: Das ist zur Umsetzung unserer Idee notwendig

Umsetzungsschritt 1 - Vorarbeit

- Bestandsaufnahme zu bestehenden Tools
- Erarbeitung von Kriterien für eine sinnvolle Nutzung
- Proof of Concept

Umsetzungsschritt 2 - Evaluierung

- Evaluierung/Bewertung der Tools
- Filterung der Best Practices

Umsetzungsschritt 3 – Festlegungen anhand Evaluation treffen

- Festlegung erster machbarer Funktionen/Formate für Pilot
- Dabei Festlegung der Verantwortlichkeiten
- Mit der Durchführung des Proof of Concept's beginnen

Umsetzungsschritt 4 - Pilotphase

- Auf Basis der Auswertung Festlegung des Umfangs des Piloten
- Entwicklung des Piloten
- Einführung des Piloten
- Evaluation der Pilotphase

Konkrete Umsetzungsschritte für den ersten Prototyp: Das haben wir genau vor

UMSETZUNGSSCHRITTE

1 Umsetzungsschritt 1

- Bestandsaufnahme zu bestehenden Tools
- Erarbeitung von Kriterien für eine sinnvolle Nutzung
- Erstellung eines Proof of Concepts für die Machbarkeit

BENÖTIGTE RESSOURCEN

Benötigte Ressourcen

- Motivierte Mitarbeiter
- Zeit und Kaffee ;-P
- Erfahrungen mit der Einführung neuer Projekte in größeren Unternehmen

2 Umsetzungsschritt 2

- Evaluierung/ Bewertung der Tools
- Filterung der Best Practices

Benötigte Ressourcen

- Kernteam (Wissensverantwortliche)
- Täglicher Freiraum für die Wissensarbeit
- Entsprechende technische und organisatorische Ressourcen/Mittel für eine aussagekräftige Evaluierung

Konkrete Umsetzungsschritte für den ersten Prototyp: Das haben wir genau vor

UMSETZUNGSSCHRITTE

3 Umsetzungsschritt 3

- Festlegung erster machbarer Funktionen/Formate für Pilot
- Dabei Festlegung der Verantwortlichkeiten
- Mit der Durchführung des Proof of Concept´s anfangen

BENÖTIGTE RESSOURCEN

Benötigte Ressourcen

- IT-Kenntnis
- Designierte Entwickler
- Budget für zusätzliche Lösung
- Budget für Unterstützungsbegleitung
- Organisatorische Unterstützung im Unternehmen („Rückenwind“)

4 Umsetzungsschritt 4

- Auf Basis der Auswertung Festlegung des Umfangs des Piloten
- Entwicklung des Piloten
- Einführung des Piloten
- Evaluierung der Pilotphase

Benötigte Ressourcen

- Front-End / Back-End Entwickler
- Budget für Unterstützungsbegleitung
- Schulungskompetenz
- Einführungsbegleitung
- Veränderungsmanager

Zeitraumen: So kann ein erster Prototyp/Pilotprojekt aussehen

Umsetzungsschritt 1
Bestandsaufnahme / Kriterien

Umsetzungsschritt 2
Evaluierung/ Bewertung



Umsetzungsschritt 3
Festlegung erster machbarer Funktionen/Formate

Umsetzungsschritt 4
Entwicklung/Einführung/Pilotphase

Risiken: Daran könnte unsere Idee scheitern

RISIKO 1

- Fehlender zeitlicher Freiraum
- verknüpft mit der Akzeptanz
- hierbei auch fehlende Unterstützung (von oben)

Risikominimierung durch Darstellung des Mehrwert je Ebene für den ersten Piloten

RISIKO 3

- Abnehmende Motivation
- Fehlende Akzeptanz gegenüber „Neuem“

Risikominimierung durch mache „machbare“ Wissensmanagementaufgaben

RISIKO 2

- Budgetknappheit
- Fehlendes Personal
- Mangelnde Kommunikation

Risikominimierung durch Planung im Haushalt

RISIKO 4

- Offene Kommunikation
- Alle müssen mitgenommen werde
- Informationsquellen und Projektstand sollen für alle transparent nachvollziehbar sein
- Professionelle Begleitung mit Erfahrung zu Projektdurchführungen

Risikominimierung durch ...

Ressourcen: So viel kostet unsere Idee (erster Prototyp)

Umsetzungsschritt 1

- 1 Mitarbeiter Vollzeit mit digitaler Affinität
- 2 Mitarbeiter Teilzeit bzw. Praktikanten mit IT-Kenntnis
- ...

20.000 €

Umsetzungsschritt 2

- 1 Mitarbeiter Vollzeit mit digitaler Affinität
- 2 Mitarbeiter Teilzeit bzw. Praktikanten mit IT-Kenntnis
- ...

50.000 €

Umsetzungsschritt 3

- 1 Mitarbeiter Vollzeit mit digitaler Affinität
- 2 Mitarbeiter Teilzeit bzw. Praktikanten mit IT-Kenntnis
- (ggf. Software-Lizenz anhand Min Requirements)

50.000 €

Umsetzungsschritt 4

- 1 Mitarbeiter Vollzeit mit digitaler Affinität
- 2 Mitarbeiter Teilzeit bzw. Praktikanten mit IT-Kenntnis
- (ggf. Software-Lizenz anhand Min Requirements)

80.000 €

200.000 €